



Die Präsidentin des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen

Die Präsidentin des LRH NW · Postfach 10 34 17 · 40025 Düsseldorf

Präsident
des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

40210 Düsseldorf
Konrad-Adenauer-Platz 13
Telefax 02 11/3896392
Telefon 02 11/38960
Durchwahl 3896 294
Datum 14.11.2000
Aktenzeichen
Pr 4 - 310 E - 37

Betr.: Beratung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2001

hier: Erläuterungen zum Entwurf des Einzelplans 13

Anl.: 160 Abdrucke

Für die Beratungen im Haushalts- und Finanzausschuss, in dessen Unterausschuss „Personal“ und im Ausschuss für Haushaltskontrolle übersende ich anbei 160 Abdrucke der Erläuterungen zum Entwurf des Einzelplans 13 für das Haushaltsjahr 2001.

Scholle

(Scholle)





**Die Präsidentin
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen**

Erläuterungen

zum Entwurf des

Einzelplans 13

für das Haushaltsjahr 2001

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	2
2.	Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof).....	3
2.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4).....	3
2.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5).....	10
2.3	Investitionen (Hauptgruppe 8).....	11
3.	Kapitel 13 020 (Allgemeine Bewilligungen).....	11
3.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4).....	11
3.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5).....	12
3.3	Investitionen (Hauptgruppe 8).....	13
4.	Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter).....	14
4.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4).....	14
4.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5).....	19
4.3	Investitionen (Hauptgruppe 8).....	21
5.	Kapitel 13 900 (Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen)	21

Anlage: Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Einzelplan 13 insgesamt

1. Vorbemerkung

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr wurde konsequent unter dem Gesichtspunkt einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung aufgestellt. Der Landesrechnungshof unterstützt auch zukünftig eine strenge Ausgabendisziplin, die zu einer Konsolidierung des Landeshaushalts beiträgt. Nur eine nachhaltige Rückführung der Neuverschuldung kann zu einer Beseitigung der angespannten Haushaltslage beitragen.

Wenn der Haushaltsentwurf des Landesrechnungshofs für das Jahr 2001 gegenüber dem laufenden Jahr höhere Gesamtausgaben verzeichnet, so ist die Ursache hierfür ausschließlich bei den gestiegenen Personalausgaben zu suchen. Sowohl die Sachausgaben als auch die für die Investitionen sind insgesamt rückläufig, was die im Landesrechnungshof praktizierte strenge Ausgabendisziplin bestätigt.

Die Gesamtausgaben des Einzelplans 13 belaufen sich auf insgesamt 66.260.800 DM. Sie liegen damit nur um 0,7 v. H. über dem Plan des laufenden Haushaltsjahres.

Zum Vergleich die Steigerungsraten der Vorjahre:

Ergebnis 1996 gegenüber Ergebnis 1995	+ 1,1 v. H.
Ergebnis 1997 gegenüber Ergebnis 1996	+ 2,9 v. H.
Ergebnis 1998 gegenüber Ergebnis 1997	+ 2,6 v. H.
Ergebnis 1999 gegenüber Ergebnis 1998	+ 4,5 v. H.
Plan 2000 gegenüber Ergebnis 1999	+ 5,9 v. H.

Neben den Personalausgaben besteht als größter Ausgabenblock der für die Informationstechnik in Kapitel 13 020 Titelgruppe 60. Im kommenden Jahr ist beabsichtigt, den Ausbau des Netzwerkes bei den Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern fortzuführen und nach Möglichkeit zu beenden. Der Ausbau erfordert entsprechende Anpassungen bei den Investitionen und bei den Sachausgaben.

Wegen des engen Zusammenhangs wurden die Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich im laufenden Haushaltsjahr erstmals in einem Kapitel 13 020 – All-

gemeine Bewilligungen - zusammengefasst. Diese Maßnahme hat sich bewährt und wird deshalb fortgesetzt.

Ein zahlenmäßiger Gesamtüberblick über die Einnahmen und Ausgaben im Vergleich der Veranschlagungen der Jahre 2000 und 2001 ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

Über den Entwurf des Haushaltsplans wurde mit dem Finanzministerium eingehend verhandelt. Im Laufe der Verhandlungen konnte über die Höhe der einzelnen Ansätze Einvernehmen erzielt werden. Hierzu ist anzumerken, dass Ausgaben insbesondere unter Zurückstellung einzelner Projekte im Bereich der Informationstechnik reduziert wurden.

In dem Entwurf sind nicht die Folgen der voraussichtlichen Verabschiedung des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens „Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW“ und einer möglichen Einbeziehung des Geschäftsbereichs des Landesrechnungshofs berücksichtigt.

Weiterhin sind in dem Entwurf nicht die Stellen berücksichtigt, die sich aus der Überleitung der Straßenbauverwaltung von den Landschaftsverbänden in die Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen ergeben. Bisher werden die Tätigkeiten der Straßenbauverwaltung von den Rechnungsprüfungsämtern bei den Landschaftsverbänden geprüft. Diese Aufgabe geht mit der Überleitung auf den Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs über. Mit dem für die Koordinierung dienstrechtlicher Belange zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand, Energie und Verkehr NRW finden derzeit noch Gespräche über die Anzahl und die Wertigkeit der zu verlagernden Stellen statt. Der Entwurf des Einzelplans 13 wird insofern noch ergänzt werden müssen.

2. Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof)

2.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben mit insgesamt 18.357 TDM liegen um 281 TDM über dem Ansatz für das Jahr 2000. Die Erhöhungen resultieren nicht aus einer Stellenvermehrung.

rung, sondern sind ausschließlich auf eine nahezu vollständige Ausschöpfung des Stellenplanes und die zu erwartende lineare Tarif- bzw. Besoldungserhöhung zurückzuführen. Lediglich bei einer Angestelltenstelle erfolgt eine Anpassung an höherwertige Tätigkeiten durch die Anhebung der Vergütungsgruppe von BAT VII/VIII nach Vergütungsgruppe BAT V b/V c. Als Ausgleich wird in Verbindung mit weiteren Hebungen in Kapitel 13 030 eine Stelle der Vergütungsgruppe BAT VII/VIII eingespart. Hierzu wird auf die Erläuterungen zu den Personalausgaben in Kapitel 13 030 hingewiesen.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.11.2000 stellt sich wie folgt dar:

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001**

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Be- amtinnen u. Beamten der eigen- en Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
am 01.11.2000							
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Präsident/Präsidentin	1	1	1	-	-	-
B 7	Vizepräsident/ Vizepräsidentin	1	1	1	-	-	-
B 5	Direktor/Direktorin b. LRH	3	3	3	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/Ltd.MinRätin als Mitglied des LRH	10	10	10	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/Ltd.MinRätin	1	1	1	-	-	-
B 2	MinRat/MinRätin	8	8	8	-	-	-
A 16	MinRat/MinRätin	11	11	11	-	-	-
A 15	RegDir./RegDir.'in	14	14	13	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegRätin	20	20	20	-	-	-
A 13	RegRat/RegRätin	12	12	10	-	-	-
	Zwischensumme	81	81	78	-	-	-
A 13	ORechRat/ORechRätin	48	48	46	-	-	-
A 12	RechRat/RechRätin	12	12	11	-	-	-
	Zwischensumme	60	60	57	-	-	-
A 9	RegAmtsinsp./RegAmtsin- spektorin	10	10	10	-	-	-
	Zwischensumme	10	10	10	-	-	-
	insgesamt:	151	151	145	-	-	-

**Übersicht
über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2001**

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders auf- zuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.11.2000	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				geführten		
			beamteten Hilfskräften	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z. A.) (RegRätinnen u. RegRäte (z. A.), Inspektorinnen u. Inspektoren (z.A.), Assistentinnen u. Assistenten (z.A.) usw.)					
<u>zusammen a)</u>						
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen u. Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen u. Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.)					
A 15	1	1	1	-	-	-
A 14	1	1	1	-	-	-
A 13 g.D.	2	3	1	-	-	-
<u>zusammen b)</u>	4	5	3	-	-	-
<u>insgesamt</u>	4	5	3	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.11.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
BAT IV b/V b	2	2	2	-	-	-
BAT V b/V c	2	1	1	-	-	-
BAT V c/VI b	1	1	1	-	-	-
BAT VI b	-	-	-	-	-	-
BAT VI b/VII	14	14	12,15	-	-	-
BAT VII/VIII	6	7	6	-	-	1
BAT IX b/X	4	5*	-	-	-	3
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte						
<u>zusammen</u>	29	30	22,15	-	-	4
<u>Auszubildende</u>	-	-	-	-	-	-

*davon 1 zum 31.12.00 kw

**Übersicht
über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2001**

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.11.2000
		2001	2000		
1	2	3	4	5	6
		-	-	-	-
insgesamt:		-	-		-

Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
A 15	1	Ausschreibung erfolgt in Kürze
A 13 h. D.	2	Je 1 Planstelle frei seit 01.09. bzw. 01.10.2000
A 13 g. D.	2	Besetzungsverfahren laufen
A 12	1	Ausschreibung bereits erfolgt; Besetzung erfolgt in Kürze
Angestellte		
VI b/VII	1	Besetzung steht in Kürze bevor
IX b/X	2	1 Stelle kw zum 31.12.2000; 1 Stelle wurde zur Besetzung ausgeschrieben

2.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die sächlichen Ausgaben wurden auf das für die Aufrechterhaltung des geordneten Geschäftsablaufs notwendige Maß begrenzt. Insgesamt stiegen sie um lediglich 24.000 DM. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 1,3 v. H.

Die wesentlichsten Änderungen ergeben sich aus

Titel 515 10: Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke

Ansatz 2000 120.000 DM

Ansatz 2001 140.000 DM

Der Ansatz hat sich wegen verschiedener notwendiger Ersatzbeschaffungen in einem begrenzten Umfang erhöht.

Titel 518 20: Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge

Ansatz 2000 49.000 DM

Ansatz 2001 60.000 DM

Durch die Anmietung eines neuen, moderneren Kopiersystems, das auch an das Netzwerk angeschlossen werden kann, erhöhen sich die Mietkosten.

Titel 527 10 : Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

Ansatz 2000 443.000 DM

Ansatz 2001 390.000 DM

Infolge der Neufassung des Reisekostengesetzes reduzieren sich die Ausgaben insbesondere für die Wegstreckenentschädigungen.

Titel 546 10: Vermischte Ausgaben

Ansatz 2000 1.000 DM

Ansatz 2001 21.000 DM

Der Ansatz erhöht sich nur für ein Haushaltsjahr, weil der Landesrechnungshof turnusmäßig in Nordrhein-Westfalen die Konferenz der Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder ausrichtet.

Titel 546 40: Ausgaben für den Kauf des Firmentickets

Ansatz 2000 120.000 DM

Ansatz 2001 140.000 DM

Der Ansatz korrespondiert mit dem Einnahmetitel bei 119 40 und ist deckungsgleich. Mehr- oder Mindereinnahmen verstärken oder mindern diesen Ansatz.

Auf eine Erläuterung der verbleibenden Titel wird wegen der Geringfügigkeit der finanziellen Änderungen im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr verzichtet.

2.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Investitionen fallen nur im Bereich der Informationstechnik an, deren Veranschlagung für den gesamten Geschäftsbereich in Kapitel 13 020 erfolgt.

3. Kapitel 13 020 (Allgemeine Bewilligungen)

3.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die wichtigsten Titel in der Hauptgruppe 4 sind die Beihilfen auf Grund der Beihilfenverordnung (441 10) und die Fürsorgeleistungen (443 00). Insgesamt betragen die Ausgaben 2.177.500 DM.

Bei den Beihilfen wurde der Ansatz auf Grund der Entwicklungen im Haushaltsjahr 1999 gegenüber dem Ansatz für das Haushaltsjahr 2000 um 101.000 DM auf 2.124.000 DM erhöht. Der Ansatz für die Fürsorgeleistungen hat sich leicht verringert.

3.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die Sachausgaben betragen insgesamt 1.494.000 DM und haben sich um 111.800 DM (= 7 v. H.) verringert. Der weitaus größte Anteil der Ausgaben entfällt auf die Informationstechnik. Folgende wesentliche Änderungen haben sich ergeben:

Titel 545 00: Ausgaben des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes

Ansatz 2000	5.800 DM
Ansatz 2001	16.000 DM

Die Mittel werden auf Grund der Arbeitsschutzbestimmungen für den Aufbau eines betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes im Geschäftsbereich benötigt. Der Ansatz erhöht sich, um externe Dienste hierfür in Anspruch nehmen zu können.

Titelgruppe 60: Informationstechnik

Titel 511 60: Geschäftsbedarf

Ansatz 2000	70.000 DM
Ansatz 2001	100.000 DM

Durch den weiteren Ausbau der Informationstechnik im Geschäftsbereich werden die Mittel für die Beschaffung von Verbrauchsmaterialien benötigt.

Titel 513 60: Post- und Fernmeldegebühren

Ansatz 2001	0 DM
-------------	------

Der Titel ist neu. Er wird insbesondere für die Erstattung von Leitungsgebühren benötigt, die für die Verbindungen zu den einzelnen Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern erforderlich sind. Deren Höhe ergibt sich im Lauf des Haushaltsjahres. Die Deckung erfolgt auf der Grundlage des gegenseitigen Deckungsvermerks der Titelgruppe 60.

Titel 515 60: Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke

Ansatz 2000 910.000 DM

Ansatz 2001 758.000 DM

Der Ansatz verringert sich durch einen geringeren Bedarf an Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen infolge der Neuausstattung einzelner Staatlicher Rechnungsprüfungsämter.

Titel 525 60: Aus- und Fortbildung der Bediensteten

Ansatz 2000 104.000 DM

Ansatz 2001 80.000 DM

Die Mittel werden für Zwecke der Schulung von Administratoren des DV-Netzes sowie für die Fortbildung von Bediensteten in Folge des Einsatzes neuer Programme benötigt.

Mit dem Fortbildungsprogramm wurde in den Vorjahren begonnen. Es muss im kommenden Haushaltsjahr weitergeführt werden.

Titel 538 60: Ausgaben für Datenverarbeitung

Ansatz 2000 500.000 DM

Ansatz 2001 520.000 DM

Die Grundlagen für die Veranschlagung dieser Mittel bilden die Kosten für Programmherstellungen durch Dritte, für die Programmpflege sowie für einmalige und laufende Software-Lizenzgebühren.

3.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Die beabsichtigten Investitionen in Höhe von 785 TDM sind für den gesamten Geschäftsbereich zusammengefasst. Sie liegen 465 TDM unter denen des laufenden Jahres. Es ist beabsichtigt, den Aufbau eines Netzwerkes im Geschäftsbereich weiter zu führen und bei drei Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern mit der Schaffung von Kommunikationssystemen zu beginnen.

4. Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter)

4.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Bei den Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern liegen die Personalausgaben bei insgesamt 23.217 TDM und damit 186 TDM über dem Ansatz für 2000. Auch hier resultiert die Erhöhung nicht aus einer Stellenvermehrung oder einer Anhebung von Stellenwerten, sondern sie wird ausschließlich durch die zu erwartenden linearen Tarif- bzw. Besoldungserhöhungen verursacht.

Zum Stellenplan ist anzumerken, dass eine Stelle für Angestellte nach BAT II a/III wegen der beabsichtigten tatsächlichen Besetzung mit einer beamteten Prüferin oder einem Prüfer in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 13 BBesO umgewandelt wird.

Bei den Angestelltenstellen werden wegen notwendiger Anpassungen an höherwertige Tätigkeiten durch eine Verbesserung der Aufgabenverteilung folgende Anhebungen vorgenommen:

- Umwandlung einer Stelle der Vergütungsgruppe BAT IV a nach Vergütungsgruppe BAT II a/III im Prüfungsbereich
- Umwandlung einer Stelle der Vergütungsgruppe BAT VI b nach Vergütungsgruppe BAT V b/V c in der Verwaltung
- Umwandlung einer Stelle der Vergütungsgruppe BAT VII/VIII aus dem Schreibdienst nach Vergütungsgruppe BAT V b/V c in der Verwaltung.

Die durch die Anhebung von Stellen in diesem Kapitel als auch durch die Anhebung in Kapitel 13 010 bedingten Mehrausgaben werden mehr als ausgeglichen, indem eine Stelle der Vergütungsgruppe BAT VII/VIII eingespart wird. Durch die Stelleneinsparung ergibt sich eine Verminderung der Personalausgaben, die bei ca. 25.000 DM liegen dürfte.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.11.2000 stellt sich wie folgt dar:

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2001**

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Be- amtinnen u. Beamten der eige- nen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2001	2000		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
am 01.11.2000							
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd.RegDir.	6	6	4	-	-	-
A 15	RegDir./RegBaudir.	10	10	8	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegBaurat	13	13	11	-	-	-
A 13	RegRat/RegBaurat	6	6	6	-	-	-
	Zwischensumme	35	35	29	-	-	-
A 13	RegOAmtsrat/ RegBauOAmtsrat	80	79	73	-	-	-
A 12	RegAmtsrat/ RegBauamtsrat	69	69	63	-	1	-
A 11	RegAmtm./RegBauamtm.	50	50	47	-	-	-
	Zwischensumme	199	198	183	-	1	-
A 9	RegAmtsinsp.	5	5	5	-	-	-
	Zwischensumme	5	5	5	-	-	-
	insgesamt:	239	238	217	-	1	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2001
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2001	2000	Istbesetzung am 01.11.2000	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte geführten	Angestellte
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
BAT IIa	2	2	2	-	-	-
BAT II a/III	14	14	14	-	-	-
BAT IV a	-	1	1	-	-	-
BAT V b/V c	2	-	-	-	-	-
BAT VI b	5	6	6	-	-	-
BAT VII/VIII	12	14	13	-	-	-
Vollbeschäftigte außertarifl. Angestellte						
<u>zusammen</u>	35	37	36	-	-	
<u>Auszubildende</u>	-	-	-	-	-	-

**Übersicht
über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2001**

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.11.2000
		2001	2000		
1	2	3	4	5	6
A 12	RAR	2	2	Urlaub gem. § 85 a LBG bzw. Erziehungsurlaub	2
A 11	RA	8	8	"	7
A 10	ROI	1	1	"	1
insgesamt:		11	11		10

Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
A 16	2	Die Planstellen sind mit einem abgeordneten Richter bzw. einem abgeordneten Beamten besetzt.
A 15	2	Eine Stellenbesetzung steht unmittelbar bevor. Die weitere Planstelle ist zur Besetzung ausgeschrieben.
A 13 g. D.	6	In zwei Fällen steht die Besetzung bevor, in vier Fällen laufen Abordnungsverfahren mit dem Ziele der Versetzung von Beamtinnen/Beamten anderer Verwaltungen.
A 12	5	In 2 Fällen laufen Abordnungsverfahren mit dem Ziele der Versetzung von Beamten anderer Verwaltungen; drei Stellen sind zur Besetzung ausgeschrieben.
A 11	3	In 2 Fällen laufen Abordnungsverfahren mit dem Ziel der Versetzung von Beamten anderer Verwaltungen; 1 Besetzung steht unmittelbar bevor.
Angestellte		
BAT VII/VIII	1	Die Stelle fällt wegen Umorganisation (Änderung der Aufgabenverteilung) im Verwaltungsbereich zum Haushaltsjahr 2001 weg.

4.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Der Bedarf an sächlichen Verwaltungsausgaben für die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter wurde auf der Grundlage notwendiger Maßnahmen und Beschaffungen errechnet. Der Gesamtbetrag der Sachausgaben hat sich gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr um 91.000 DM verringert. Die wichtigsten Änderungen im Vergleich:

Titel 517 10 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 2000 235.000 DM

Ansatz 2001 220.000 DM

Auf Grund der Nutzung von Energieeinsparungspotenzialen vermindern sich die Ausgaben bei der Bewirtschaftung der Dienstgebäude (z. B. Heizkosten, Strom).

Titel 518 10 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 2000 1.160.000 DM

Ansatz 2001 1.180.000 DM

Auf Grund steigender Nebenkosten werden Mieten für Gebäude der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter voraussichtlich etwas höher ausfallen.

Titel 519 10: Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 2000 18.000 DM

Ansatz 2001 28.000 DM

Für anstehende kleinere Unterhaltungsarbeiten am Dienstgebäude in Münster werden Ausgaben entstehen, die um ca. 10.000 DM über dem Ansatz des laufenden Jahres liegen.

Titel 527 10: Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

Ansatz 2000 752.000 DM

Ansatz 2001 650.000 DM

Infolge der Neufassung des Reisekostengesetzes verringern sich die Ausgaben insbesondere für Wegstreckenentschädigungen.

Titel 546 40 Ausgaben für den Kauf von Firmentickets

Ansatz 2000 20.000 DM

Ansatz 2001 16.000 DM

Der Ansatz korrespondiert mit dem Einnahmetitel bei 119 40 und ist deckungsgleich. Mehr- oder Mindereinnahmen verstärken oder mindern diesen Ansatz.

Die Erläuterung der übrigen Titel erübrigt sich wegen deren geringfügigen Änderung im Vergleich zu denen im laufenden Haushaltsjahr.

4.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Investitionen fallen nur im Bereich der Informationstechnik an, deren Veranschlagung für den gesamten Geschäftsbereich im Kapitel 13 020 erfolgt.

5. Kapitel 13 900 Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen

Für die Beamten und deren Hinterbliebenen wurde die Versorgung auf Grund der Istergebnisse in 1999 sowie unter Einbeziehung der im laufenden Jahr und der im kommenden Jahr voraussichtlich vorzunehmenden Pensionierungen berechnet. Im Vergleich zu der Planung des laufenden Jahres sind die Ausgaben um insgesamt 514 TDM angehoben worden.

Die Mehrausgaben bestehen aus einer Erhöhung des Ansatzes für Versorgungsbezüge der Beamten und deren Hinterbliebenen um 408 TDM und aus einer Erhöhung der Beihilfeleistungen um 106 TDM.

Vermehrte Versorgungsausgaben sind im Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs im Vergleich zu anderen Behörden auch durch eine andere Altersstruktur bedingt. Als Voraussetzung für eine Prüfungstätigkeit gelten u. a. langjährige Berufserfahrungen in der Landesverwaltung von Nordrhein-Westfalen. Dadurch sind die Bediensteten im Durchschnitt älter als bei anderen Behörden. Dies hat natürlich auch eine größere Zahl von Pensionierungen zur Folge. In den Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs versetzte Beamtinnen und Beamte bringen bereits erworbene Versorgungsansprüche von anderen Behörden mit. Der Versorgungsaufwand beim Landesrechnungshof steigt dadurch, während er sich bei den abgebenden Behörden verringert. Gleichzeitig ist dies auch ein Beitrag zum Abbau von kw-Vermerken, da ausschließlich Bedienstete aus der Landesverwaltung in den Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs versetzt werden.

Scholle

(Scholle)

Anlage

**Entwicklung der
Einnahmen und Ausgaben
(Einzelplan 13 insgesamt)**

Bezeichnung	Haushaltswurf 2000	Haushaltswurf 2001	Veränderungen in v. H.
Gesamteinnahmen	910.500	897.500	./ 1,4
Personalausgaben (einschl. Versorgung)	58.622.400	59.700.00	+ 1,8
Sächliche Verwaltungsausgaben	5.954.600	5.775.800	./ 3,0
Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
Investitionen	1.250.000	785.000	./ 37,2
Gesamtausgaben	65.827.500	66.260.800	+ 0,7